

Repair-Café

Wir leben in einer absoluten Wegwerfgesellschaft. Wenn etwas nicht mehr funktioniert wird es oftmals einfach ausgetauscht. Dabei tut es vielleicht einfach den Stecker zu tauschen oder etwas zu nähen. Ein Repair-Café bietet die Möglichkeit, defekte Alltagsgegenstände unter Anleitung von Anderen wie ehrenamtlichen Fachleuten selbst zu reparieren. Denn viele von uns wissen gar nicht wie man bestimmte Dinge selbst reparieren kann. Mit der gegenseitigen Hilfe bei der Reparatur könnt ihr Müll reduzieren, Wissen teilen und das Reparieren als nachhaltige Alternative fördern. Außerdem fördert ihr mit diesem Projekt den Zusammenhalt bei euch vor Ort und könnt über das Projekt Strukturen der Nachbarschaftshilfe entwickeln.



Personenzahl

5-10
darunter Fachleute



Kosten

Mietkosten für den Raum, Werkzeuge und Materialien, evtl. Verpflegung, Werbungskosten (Flyer, Plakate)



Zeitaufwand Vorbereitung

ca. 10-15h
verteilt über
3-4 Wochen



Zeitaufwand Durchführung

ca. 6-8h
pro Veranstaltung



Material

- Werkzeuge, Nähmaschinen, Ersatzteile, Tische, Stühle, Schilder, evtl. Snacks und Getränke



To do's um das Projekt zu organisieren und durchzuführen (am besten Schrittweise)

Ort finden:

Geeigneten Raum mit ausreichend Platz und Stromversorgung organisieren

Termin festlegen:

Datum und Zeit bestimmen

Fachleute gewinnen:

Ehrenamtliche Reparaturhelfer*innen (Elektronik, Textil, Fahrrad usw.) ansprechen

Werbung:

Flyer, Plakate, Social Media und lokale Aushänge

Material beschaffen:

Werkzeuge, Ersatzteile und Verpflegung

Organisation des Ablaufs:

Empfang der Besucher, Reparationsstationen, ggf. Wartebereiche

Durchführung:

Aufbau, Reparieren, Verpflegung, Abbau

Nachbereitung:

Feedback sammeln, restliche Materialien verstauen

Unterstützung/Vernetzung

- Zusammenarbeit mit Umweltgruppen, lokalen Handwerksbetrieben, Vereinen und Stadtteilzentren. Werbung über soziale Netzwerke, Zeitungen und Schulen.